Informationsvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2026/0784

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Kulturamt**

UNESCO Creative City of Media Arts: Monitoring Report, Rückblick, Ausblick 2029

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Kulturausschuss	13.11.2026	5	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Im UNESCO-Monitoring (Berichtszeitraum 2020–2024) wurde der Bericht Karlsruhes evaluiert und die Gesamtleistung mit „Excellent“, der höchsten Stufe, bewertet. Empfohlen wurden verschiedene Maßnahmen, die seitdem kontinuierlich durchgeführt und erweitert werden. Die Vorbereitungen für den nächsten Bericht 2027 laufen bereits.

In den zurückliegenden Jahren wurde die Medienkunststadt Karlsruhe maßgeblich durch mehrere Formate und Maßnahmen geprägt. Hervorzuheben ist zunächst die Ausstellungsreihe „Media art is here“ parallel zum Schlosslichtspiele Light Festival. Ergänzend dazu leistet das städtische Projektförderprogramm für Medienkunst einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der freien Szene. Mit dem „Kunstrauschen“, das als Lange Nacht der Projekträume konzipiert ist, wurde zudem ein Format etabliert, das die Sichtbarkeit der lokalen Projekträume erhöht und deren Angebote einem breiten Publikum zugänglich macht. Darüber hinaus trug die internationale Vernetzung im Rahmen von „City to City“ zum fachlichen Austausch und zur Stärkung der globalen Zusammenarbeit bei.

Mit Blick auf die kommenden Jahre ist vorgesehen, die genannten Projekte und Formate fortzuführen. Zugleich sollen neue, interdisziplinär angelegte Kooperationen initiiert sowie die vorliegenden Empfehlungen der UNESCO aufgegriffen und in die weitere Planung überführt werden. Einen besonderen Meilenstein stellt das Jahr 2029 dar: Die Stadt Karlsruhe wird erstmals das Netzwerktreffen der UNESCO Media Arts Cities ausrichten. Die bis dahin geplanten Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Stadt im Hinblick auf dieses Ereignis fachlich und strukturell zu positionieren.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Erläuterungen

Monitoring Report: Ergebnis des Peer-Reviews

Als Mitglied des UNESCO Creative Cities Network (UCCN) legt Karlsruhe regelmäßig verpflichtend einen Bericht über die Mitgliedschaft vor. Für den Zeitraum 2020–2024 wurde Karlsruhe mit einer konsolidierten, vom Netzwerk getragenen Bewertung für das UNESCO-Sekretariat im Februar 2025 evaluiert.

Kriterium (Peer-Review, Skala: Poor – Fair – Good – Very good – Excellent)	Bewertung
Teilnahme an den Aktivitäten des Netzwerks	Excellent
Beitrag der von Karlsruhe geleiteten Initiativen zu den Netzwerkzielen	Very good
Beitrag gemeinsamer Initiativen mit anderen Städten	Very good
Qualität der geplanten Aktivitäten im Aktionsplan	Excellent
Relevanz der geplanten Aktivitäten für die Netzwerkziele	Excellent
Kohärenz des Aktionsplans mit Potenzial, Herausforderungen und bisherigem Plan	Very good
Gesamtbewertung	**Excellent**

Als Stärken nennt der Bericht das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien als international anerkannte Institution, die Präsenz von Medienkunst im öffentlichen Raum und in der Stadtentwicklung (unter anderem „Media art is here“, Kreativpark Alter Schlachthof), die interdisziplinäre lokale Netzwerkarbeit (vor allem im Bereich Film/Filmfestivals), die kommunalen Förderfonds sowie das Engagement im Netzwerk, etwa die führende Rolle bei der Kartierung (Mapping) des Netzwerks und die mehrmalige Beteiligung sowie Initiierung am Städtekollaborationsprojekt „City to City“. Die Ausrichtung des Netzwerk-Treffens 2029 in Karlsruhe wird ausdrücklich begrüßt und die volle Unterstützung zugesagt.

Der Empfehlung, mehr Leitungsrollen im Netzwerk zu übernehmen, wurde nachgegangen, seit Juni 2025 ist Karlsruhe Teil des Koordinationsteams der UNESCO Medienkunststädte und koordiniert so alle Netzwerkaktivitäten. Der nächste Report steht für Ende 2027 an.

Rückblick: Medienkunst im Stadtraum und lokale Förderung

Über die Arbeit der UNESCO City of Media Arts Karlsruhe wurde zuletzt in der Sitzung des Kulturausschusses am 6. März 2024 berichtet. Zentrales Format ist die jährliche Ausstellung „Media art is here“, die seit 2022 – in der Nachfolge des Festivals „Seasons of Media Arts“ (2019–2021) – im Sommer parallel zum Schlosslichtspiele Light Festival stattfindet. Sie zeigt Werke geförderter lokaler und nationaler Künstler*innen sowie international renommierter Positionen auf Plätzen, an Fassaden, in Parks und Schaufenstern, frei zugänglich und kostenfrei. Die Ausgaben 2024 (15. August bis 15. September), 2025 (14. August bis 14. September) und 2026 (13. August bis 13. September) setzten diese Linie fort. 2026 waren 15 internationale und lokale Positionen vom Marktplatz über den Alten Flugplatz bis an die Alb zu sehen; sie widmeten sich ökologischen Herausforderungen, historischen Spuren und dem Zusammenleben im Stadtraum. Begleitend wurden kostenfreie Fahrrad-Führungen und neu die 45-minütige „Medienkunst-Mittagspause“ (auch für städtische Mitarbeitende) angeboten. Die Führungen stießen auf großes Interesse – so wurden in den vier Wochen Ausstellungszeitraum über 200 Personen geführt.

Das Projektförderprogramm für Medienkunst und internationale Netzwerk-Projekte wird einmal jährlich ausgeschrieben; über die Auswahl entscheidet eine Fachjury aus Kulturamt, Karlsruher Kulturinstitutionen sowie den Hochschulen. Gefördert werden Projekte für den Außenraum mit hoher Sichtbarkeit; internationaler Austausch, Kooperation und Interdisziplinarität stehen im Fokus. Seit 2020 wurden damit und der ergänzenden allgemeinen, spartenübergreifenden Projektförderung des Kulturamtes sowie weiteren Drittmitteln mehr als 120 Projekte gefördert.

Mit dem „Kunstrauschen“ hat die Geschäftsstelle UNESCO City of Media Arts gemeinsam mit dem Kulturbüro ein Format für die unabhängige Kunstszene etabliert: Die „Lange Nacht der Projekträume“

findet einmal jährlich parallel zur art karlsruhe statt. Off-Spaces, Ateliers und Projekträume öffnen für einen Abend ihre Türen und machen die Vielfalt der freien Szene sichtbar; jeder Raum gestaltet sein Programm selbst. Die vierte Ausgabe findet am 19. Februar 2027 statt. Über 20 Teilnehmende Räume zeigen so die Einzigartigkeit dieser Dichte an Projekträumen. Es adressiert zugleich die Empfehlung des UNESCO-Monitorings, die Verbindung zwischen Stadtverwaltung und der lokalen, freien Szene zu stärken. Auf der art karlsruhe präsentiert sich die Stadt seit 2022 als UNESCO City of Media Arts im Forum Karlsruhe in Halle 3 und zeigt dort medienkünstlerische Positionen zum Themenjahr der Stadt.

Auch bei Auszeichnungen und Nachwuchsförderung zeigt sich die Wirkung: 2026 wurde das Stipendium für Medienkunst im studio hö gemeinsam mit der Hoepfner Stiftung bereits zum zweiten Mal verliehen, und Karlsruher Künstler*innen wie ihre Arbeit finden so internationale Beachtung. An Studierende der Karlsruher Hochschulen richtet sich das Nachwuchsförderprogramm „Sprint“, ebenfalls im studio hö, das Teams aus Studierenden von unterschiedlichen Karlsruher Hochschulen Raum und Mentoring gibt um interdisziplinäre Projekte zu erproben und zur Ausstellung zu bringen.

Rückblick: Internationale Vernetzung

Karlsruhe war bei den UCCN-Jahreskonferenzen in Santos (2022) und Braga (2024) sowie bei allen jährlichen Treffen des Media Arts Subnetworks vertreten. Die 2020 als Reaktion auf die Corona-Pandemie gestartete Kooperationsreihe „City to City“ wurde fortgeführt; „City to City: Play 2021“ war von der Fondazione Santagata als „Bestes internationales Projekt“ ausgezeichnet worden. Aus dieser Vernetzung entstand „Cali x Karlsruhe“, das 2023 beim Treffen der Medienkunststädte in Cali (Kolumbien) präsentiert wurde (Tandemproduktion der Künstler*innen Desiree Kabis und Lucia Diegó) und in seiner dritten Ausgabe mit Lehel Lajos und Daniela Vargas im September 2026 seinen Abschluss fand.

Mit der Medienkunststadt Modena (Italien) wurde der Austausch im EU-geförderten Projekt „CULT“ vertieft: Bürger*innen beider Städte entwickelten gemeinsam Medienkunstrouten zum kulturellen Erbe und Orten. Die „CULT-Karten“ sind seit April 2026 in ganz Karlsruhe verfügbar; die gemeinschaftliche Ausstellung „Encounter Trees – Modena x Karlsruhe“ wurde im Juni 2025 im Rahmen der ArchitekturZeit eröffnet und zudem auf dem Alberi Festival in Modena in einem eigenen Karlsruhe Pavillon präsentiert.

Ausblick: Projekte bis 2029

„Media art is here“ wird als jährliche Ausstellung im öffentlichen Raum fortgeführt und mit dem Fokus auf Barrieresensibilität noch weiter durch Führungen und Vermittlungsformate für die Stadtgesellschaft und Besuchende geöffnet. Das „Kunstrauschen“ bleibt ein fester Termin im Jahresprogramm und soll die freie Szene stärker mit der internationalen Perspektive des Netzwerks verbinden.

Die Vernetzung weltweit wird über „City to City“ und bilaterale Projekte ausgebaut aktuell in Planung vor allem mit Tbilisi (Georgien) und Gwangju (Südkorea). Im Projektförderprogramm soll der Anteil internationaler Projekte erhöht werden, ebenso die Zusammenarbeit mit anderen Creative Cities mit speziellem Fokus wie aktuell Bremen und Nottingham (UNESCO Creative Cities of Literature). So wird die lokale Literatur- und Medienkunstszene sowie die Verbindung zur Karlsruher Partnerstadt gestärkt. Karlsruhe strebt zudem noch mehr Vernetzung – etwa durch Mitwirkung in Arbeitsgruppen und spartenübergreifende Projekte an, und bereitet den nächsten Monitoring Report und somit auch einen verpflichtenden Aktionsplan von 2027-2031 an die UNESCO vor.

Ausblick 2029: Netzwerk-Treffen in Karlsruhe

Auf dem Netzwerk-Treffen 2023 in Cali wurde Karlsruhe einstimmig zur Gastgeberin des jährlichen Treffens der UNESCO Media Arts Cities 2029 gewählt; erstmals wurde eine Host City mehr als fünf Jahre im Voraus bestimmt. 2029 ist zugleich ein Jubiläumsjahr: 10 Jahre UNESCO-Titel für Karlsruhe, 15 Jahre Schlosslichtspiele Light Festival, 25 Jahre Media Arts Subnetwork und 40 Jahre ZKM. Das Treffen ist die Gelegenheit, die Medienkunststädte aus aller Welt in Karlsruhe zu versammeln, die Stadt als Standort für Medienkunst, Forschung und Kreativwirtschaft zu präsentieren und die Rolle Deutschlands im Netzwerk

über 2029 hinaus zu stärken, auch die anderen deutschen Creative Cities werden bei diesem Treffen eine aktive Rolle spielen – insbesondere Mannheim und Heidelberg. Konzept, Programm und Finanzierungsbedarf werden aktuell erarbeitet und dem Gremium rechtzeitig vorgelegt.